

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/040(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 04.11.2021	Ratssaal	14:00Uhr	20:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 038./039.(VII) Sitzung des Stadtrates am 07./11.10.2021 - öffentlicher Teil
- 4 Widerspruch des Oberbürgermeisters zum Tagesordnungspunkt 6.31 (A0200/21 Klage gegen das Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket) der Sitzung - SR/39(VII)/21 des Stadtrates am 11.10.2021
Der Stadtrat ist unter diesem TOP nach § 55 Abs. 2 KVG LSA auch ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
 - 4.1 Klage gegen Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket A0200/21
Fraktion GRÜNE/future!
WV v. 11.10.2021
 - 4.1.1 Klage gegen Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket A0200/21/1
Fraktion DIE LINKE
WV v. 11.10.2021

4.1.1.1	Klage gegen Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket SPD-Stadtratsfraktion WV v. 11.10.2021	A0200/21/1/1
4.1.2	Klage gegen Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket Fraktion GRÜNE/future! WV v. 11.10.2021	A0200/21/2
5	Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
6.1	EW-Bau für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0421/21
6.2	Vorplanung An- und Umbau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Ottersleben, Schwarzer Weg 30 in 39116 Magdeburg. BE: Oberbürgermeister	DS0446/21
6.3	Oberbürgermeisterwahl 2022 BE: Oberbürgermeister	DS0427/21
6.3.1	Oberbürgermeisterwahl 2022 Interfraktionell	DS0427/21/1
6.4	Stellenausschreibung der Wahl zum Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0442/21
6.5	Stellungnahme zum Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung der LH Magdeburg durch den Landesrechnungshof BE: Oberbürgermeister	DS0436/21
6.5.1	Stellungnahme zum Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung der LH Magdeburg durch den Landesrechnungshof Fraktion DIE LINKE	DS0436/21/1
6.6	Neubenennungen für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE BE: Oberbürgermeister	DS0481/21
6.7	Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Leitstelle und einer Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0246/21

6.8	Erlass einer neuen Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0418/21
6.9	Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“ BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0274/21
6.10	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0487/21
6.11	Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0503/21
6.12	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0475/21
6.13	Jahresabschluss 2020 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation GmbH (ZPVP GmbH) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0450/21
6.14	Jahresabschluss 2020 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0460/21
6.15	Jahresabschluss 2020 der ZOOLOGISCHER GARTEN Magdeburg gemeinnützige GmbH (Zoo gGmbH) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0488/21
6.16	Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal BE: Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0438/21
6.17	Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2022 BE: Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0478/21
6.18	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0375/21
6.19	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0415/21
6.19.1	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg Ausschuss FG	DS0415/21/1
6.20	Maßnahme EFRE Kulturerbe – Sanierung Nordflügel; Mehrkostenanzeige BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0466/21

6.21	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0432/21
6.22	Grundsatzbeschluss Herstellung Radfahrerschutzstreifen und Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße in Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 11.10.2021	DS0348/21
6.23	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 254-1 „Zuckerbusch West“ (Vor der Turmschanze) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0358/21
6.24	Widmung von Verkehrsflächen zur Gemeindestraße – Lübecker Straße (Teilstück), 39124 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0380/21
6.25	Straßenbenennung "Eichhörnchenweg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0430/21
6.26	Finanzierung des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0388/21
6.27	Finanzierung der Baumaßnahme Grundhafter Ausbau Fahrbahn und südliche Nebenanlage der Königstraße zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße als koordinierte Maßnahme BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0444/21
6.28	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV: SR 07.10.2021	DS0172/21
6.28.1	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	DS0172/21/1
6.28.1.1	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" SPD-Stadtratsfraktion	DS0172/21/1/1
6.28.2	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" CDU-Ratsfraktion	DS0172/21/2
6.29	Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 226-2 "Barleber Grund", Änderung des Geltungsbereichs und Anpassung der Planungsziele BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0359/21

6.29.1	Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 226 – 2 "Barleber Grund", Änderung des Geltungsbereichs und Anpassung der Planungsziele CDU-Ratsfraktion	DS0359/21/1
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße SPD-Stadtratsfraktion WV v. 08.10.2020	A0190/20
7.1.1	Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße	S0392/20
7.2	Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr CDU-Ratsfraktion WV v. 18.03.2021	A0044/21
7.2.1	Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr	S0118/21
7.3	Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 15.04.2021	A0075/21
7.3.1	Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus CDU-Ratsfraktion WV v. 15.04.2021	A0075/21/1
7.3.2	Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus	S0193/21
7.4	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung Interfraktionell WV v. 06.05.2021	A0093/21
7.4.1	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung	S0220/21
7.5	Sicherheitskonzept für die Magdeburger Innenstadt CDU-Ratsfraktion WV v. 10.06.2021	A0110/21
7.5.1	Sicherheitskonzept für die Magdeburger Innenstadt	S0330/21
7.6	Pfälzer Straße Fraktion GRÜNE/future! WV v. 07.10.2021	A0114/21
7.6.1	Pfälzer Straße	S0298/21

7.7	Klinke-Weg, was nun? Aktueller Stand und Zukunftskonzept Fraktion DIE LINKE WV v. 10.06.2021	A0118/21
7.7.1	Klinke-Weg, was nun? Aktueller Stand und Zukunftskonzept	S0299/21
7.8	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern Fraktion DIE LINKE WV v. 10.06.2021	A0119/21
7.8.1	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern Ausschuss UwE	A0119/21/1
7.8.2	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern SPD-Stadtratsfraktion	A0119/21/2
7.8.3	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern	S0305/21
7.9	Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 10.06.2021	A0123/21
7.9.1	Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler	S0259/21
7.10	Prioritätenliste für Magdeburger Ringbrücken CDU-Ratsfraktion WV v. 15.07.2021	A0129/21
7.10.1	Prioritätenliste für Magdeburger Ringbrücken	S0338/21
7.11	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg – Elektromobilität stärken Fraktion GRÜNE/future! WV v. 15.07.2021	A0139/21
7.11.1	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg – Elektromobilität stärken Ausschuss StBV	A0139/21/1
7.11.2	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg - Elektromobilität stärken	S0352/21
7.12	Magdeburg putzt sich im Herbst 2021 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 15.07.2021	A0142/21

7.12.1	Magdeburg putzt sich im Herbst 2021	S0334/21
7.13	Anbindung des FLORAPARK an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 15.07.2021	A0144/21
7.13.1	Anbindung des FLORAPARKs an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0144/21/1
7.13.2	Anbindung des Floraparks an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg	S0359/21
7.14	Otto liebt Bienen - Für eine naturnähere und insektenfreundliche Gestaltung der Stadtfelder Goetheanlagen SPD-Stadtratsfraktion WV v. 15.07.2021	A0146/21
7.14.1	Otto liebt Bienen - Für eine naturnähere und insektenfreundliche Gestaltung der Stadtfelder Goetheanlagen	S0309/21
7.15	Skateranlage für den Salbker See I Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE WV v. 15.07.2021	A0153/21
7.15.1	Skateranlage für den Salbker See I Jugendhilfeausschuss	A0153/21/1
7.15.2	Skateranlage für den Salbker See I	S0311/21
7.16	Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee SPD-Stadtratsfraktion WV v. 09.09.2021	A0165/21
7.16.1	Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee	S0393/21
7.17	Digitalisierung in Aufsichtsgremien Fraktion GRÜNE/future! WV v. 09.09.2021	A0173/21
7.17.1	Digitalisierung in Aufsichtsgremien Fraktion DIE LINKE WV v. 09.09.2021	A0173/21/1
7.17.2	Digitalisierung in Aufsichtsgremien	S0390/21

Neuanträge Stadtrat 07.10.2021

7.18	Parkplatz Johanniskirche barrierefrei gestalten Fraktion AfD	A0201/21
7.19	Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0203/21
7.20	Konzept „Saubere Stadt“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0204/21
7.21	Hundenauslaufwiese Askanischer Platz Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0205/21
7.22	Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Lebensqualität in den Stadtteilen SPD-Stadtratsfraktion	A0206/21
7.23	Aktuelle Bedarfsanalyse des Fraktionspersonals Fraktion AfD	A0207/21

Neuanträge Stadtrat 04.11.2021

7.24	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen Fraktion DIE LINKE	A0211/21
7.25	Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten Fraktion DIE LINKE	A0212/21
7.26	Unterstützung der Bewerbung zur Ausrichtung des EuroPride 2025 in Magdeburg Kulturausschuss	A0213/21
7.27	Mietsituation in Magdeburg - Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels Fraktion DIE LINKE	A0216/21
7.28	Spielplatz Kroatenwuhne aufwerten Fraktion AfD	A0218/21
7.29	Bewerbungsverfahren für Beigeordnete Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0220/21
7.30	Beratendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Sparkasse MagdeBurg Fraktion AfD	A0222/21
7.31	Einbeziehung der Feuerwehr Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0219/21

7.32	Sichere Einmündung in Schmeilstraße/Schroteradweg Interfraktionell	A0223/21
7.33	Medienkompetenz stärken - Kooperation zwischen Landeshauptstadt und Hochschulen zur Unterstützung der Medienbildung an Schulen Fraktion DIE LINKE	A0214/21
7.34	Kopierkosten für Magdeburger Schüler:innen Fraktion DIE LINKE	A0215/21
7.35	Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt Interfraktionell	A0217/21
7.36	70 Jahre AMO Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0227/21
7.37	Errichtung Magdeburger Stadtwald SR`n Natho, Fraktion GRÜNE/future! SR Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0226/21
7.38	Schülerticket auf Raten Fraktion AfD	A0228/21
7.39	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0229/21
7.40	Umsetzung der Kulturstrategie 2030 Kulturausschuss	A0224/21
7.41	Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0230/21
7.42	Bessere Bewerbung der Johanniskirche mit Uhlig-Fenstern Fraktion DIE LINKE	A0225/21
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9.1	Tragfähigkeit und Einhaltung der Satzung über die Schulbezirke in Magdeburg - Einschulungsjahr 2021/22 SR Kumpf	F0260/21
9.2	Einsatz moderner LED-Leuchtmittel in Straßenlaternen SR Pasemann	F0261/21
9.3	Nachfrage Otto greift ein SR Kohl	F0263/21

9.4	Sperrung des Breiten Weges am 18.09.2021 SR Papenbreer	F0265/21
9.5	Parkplatz Elbebahnhof SR Canehl	F0267/21
9.6	Hinterlassenschaften von Vögeln in der Leiterstraße SR Zander	F0268/21
9.7	Bestrebungen der Landeshauptstadt Magdeburg zur Erweiterung des Stadtgebietes SR Guderjahn	F0269/21
9.8	Eingriff in die Stadtmauer bei der Umsetzung des Rahmenplans Ökumenische Höfe SR Guderjahn	F0270/21
9.9	Strafanzeige gegen die Haltung der Schimpansen im Magdeburger Zoo SR`n Fassl	F0271/21
9.10	Knöllchen von der MVGM SR Zander	F0272/21
9.11	Nachfrage zum Anbringen von Wahlwerbung in Fußgängerzonen und -bereichen SR Kohl	F0273/21
9.12	Katholische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt e.V. (KEB) SR Kirchner	F0274/21
9.13	MVB, Herkunft finanzieller Mittel SR`n Fassl	F0278/21
9.14	Anfrage Europäische Mobilitätswoche SR`n Linke	F0279/21
9.15	Anfrage: Klimarelevanz SR Liebau	F0280/21
9.16	Weiterbildungsangebote für Gremienmitglieder städtischer Gesellschaften in Magdeburg SR Müller	F0281/21
9.17	Amt für Gleichstellungsfragen der Stadt Magdeburg SR Pasemann	F0282/21
9.18	Umsetzung des kostenlosen Schülertickets für den ÖPNV – Kosten des Verfahrens zum Widerspruch Landeshauptstadt Magdeburg ./. Landesverwaltungsamt SR Boxhorn	F0258/21

9.19	Jubiläum „20 Jahre Eingemeindung Beyendorf-Sohlen“ SR Schwenke und SR Schumann	F0259/21
9.20	Müllproblematik in der Landeshauptstadt Magdeburg SR Hausmann	F0266/21
9.21	Briefwahlbezirke in Magdeburg bei den vorangegangenen und zukünftigen Wahlen SR`n Brandt	F0275/21
9.22	Aufwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg SR Köpp	F0276/21
9.23	Erträge der Landeshauptstadt Magdeburg SR Köpp	F0277/21
9.24	(Provisorische) Barrierefreie Haltestelle an der Endstelle in Sudenburg SR Müller	F0283/21
9.25	Veranstaltungsorte in öffentlicher Hand 2 SR Kumpf	F0284/21
9.26	Sprechzeiten des MVB-Kundenservice SR Canehl	F0285/21
9.27	Potenziale stadteigener Immobilien außerhalb der Stadtgrenzen SR Pasemann	F0286/21
9.28	Magdeburg-Melder SR`n Schumann	F0287/21
9.29	Aufwertungsmaßnahmen Geschwister-Scholl-Park SR Hausmann und SR Dr, Grube	F0288/21
9.30	Aktueller Sachstand zum Mobilitätskoordinator SR`n Schumann	F0289/21
9.31	Lichtsignalanlage Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg SR Rupsch	F0290/21
9.32	Bilanz des Magdeburger Stadtschreiber-Modells SR Mertens	F0291/21
9.33	Förderverträge Sanierungsgebiet Buckau SR Guderjahn	F0292/21
9.34	Badespaß für Mensch und Hund, Umsetzung Pilotprojekt SR`n Fassl	F0293/21
9.35	Neubau WC Anlage am Rathaus SR Guderjahn	F0294/21

9.36	Datenskandal durch Magdeburger Linksextremistin - Gefahr für kommunalpolitische Akteure SR Kumpf	F0297/21
9.37	Entwicklung des Turmschanzen-Quartiers SR Kohl	F0296/21
9.38	MVB, aktuelle Lage SR Zander	F0295/21
9.39	Anfrage Kommunaler Fuhrpark SR`n Linke	F0298/21
9.40	Anfrage Goethestraße SR`n Linke	F0299/21
9.41	Anfrage Verkehr Pechauer Platz SR Liebau	F0300/21
9.42	Terminvergabe bei der Führerscheinstelle SR`n Brandt	F0302/21
10	Informationsvorlagen	
10.1	Jahresbericht des Seniorenbeauftragten und des Seniorenbeirates 2020	I0182/21
10.2	Beleuchtung Fuß- und Radweg Cracau	I0190/21
10.3	Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule Diesdorf	I0191/21
10.4	Stadtwald-Bäume-Stadtteilparks-Mobile Bäume	I0197/21
10.5	Aufholen nach Corona	I0210/21
10.6	Einrichtung einer Querungshilfe am Kümmelsberg	I0211/21
10.7	Neupflanzung/Halberstädter Chaussee	I0217/21
10.8	Energiebericht 2021	I0219/21
10.9	Übersicht der Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg	I0228/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 040.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	44	“	“
maximal anwesend	52	“	“
entschuldigt	5	“	“
unentschuldigt	-		

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott informiert über ein gemeinsames Treffen mit den Fraktionsvorsitzend*innen der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, in dem die letzte Stadtratssitzung ausgewertet und besprochen wurde, wie man die Arbeit und die Atmosphäre im Stadtrat verbessern könnte.

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 1157-040(VII)21

Herr Johan Schneidewind wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss Umwelt und Energie abberufen. Im Zuge dessen wird Herr Bernhard Sterz als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Umwelt und Energie berufen.

Auf Antrag der Gartenpartei/Tierschutzallianz stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 1158-040(VII)21

Im Ausschuss für Familie und Gleichstellung wird Stadtrat Zander abberufen und dafür Stadträtin Aila Fassl neuberufen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 7.1 – A0190/20 – wird von der SPD-Stadtratsfraktion **zurückgezogen**.

2. Hinweise

Zum TOP 6.28 – DS0172/21 – beantragt die Fraktion GRÜNE/future! die Rücküberweisung in die Ausschüsse StBV, FG und UwE

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 038./039.(VII) Sitzung des Stadtrates am 07./11.10.2021 - öffentlicher Teil

Die Niederschriften der 038./039. (VII) Sitzung des Stadtrates – öffentlicher Teil – vom 07./11.10.2021 werden vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Widerspruch des Oberbürgermeisters zum Tagesordnungspunkt 6.31 (A0200/21 Klage gegen das Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket) der Sitzung - SR/39(VII)/21 des Stadtrates am 11.10.2021

Der Stadtrat ist unter diesem TOP nach § 55 Abs. 2 KVG LSA auch ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Zur Beratung liegen vor:

- der Widerspruch des Oberbürgermeisters
- Antrag A0200/21 und Änderungsantrag A0200/21/2 der Fraktion GRÜNE/future!
- Änderungsantrag A0200/21/1 der Fraktion DIE LINKE
- Änderungsantrag A0200/21/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott erklärt, das über den vorliegenden Widerspruch des Oberbürgermeisters abzustimmen sei.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke begründet mit Verweis auf die §§ 14 und 15 der GO SR, warum ihre Fraktion dem Widerspruch nicht beitreten werde. Sie macht deutlich, dass mehrere Fraktionen geschlossen den Ratssaal während des Abstimmungsprozesses verlassen haben, um so die Abstimmung zu gefährden. Stadträtin Linke bittet darum, dieses Verhalten rechtlich prüfen zu lassen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass nach einer rechtlichen Prüfung festgestellt wurde, dass die in der Sitzung am 11.10.2021 gefassten Beschlüsse zum Antrag A0200/21 rechtswidrig sind. Er verweist auf die Folgen, wenn seinem Widerspruch nicht beigetreten werde und verweist in diesem Zusammenhang auf den § 55 Abs. 2 KVG LSA.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander merkt an, dass er die Haltung der Fraktion GRÜNE/future! nicht nachvollziehen könne und bittet darum, dem Vorschlag des Oberbürgermeisters zu folgen.

Der Vorsitzende Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister stellt fest, dass die letzte Stadtratssitzung am 11.10.2021 ein Tiefpunkt in der kommunalen Stadtgeschichte war und er persönlich dem Widerspruch des Oberbürgermeisters zustimmen werde.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke äußert sein Unverständnis zu der hier geführten Diskussion und bittet darum, sich an die getroffenen Vereinbarungen bezüglich einer sachlichen Stadtratsarbeit zu halten.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion bittet der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann darum zu überlegen, wie es zu dieser Situation in der Stadtratssitzung am 11.10.2021 gekommen ist und bezeichnet den Umgang als unverantwortlich und nicht im Sinne der Bürger*innen der Stadt Magdeburg.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 2 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1159-040(VII)21

Dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 19.10.2021 wird beigetreten und es wird festgestellt, dass die Beschlüsse zum Antrag A0200/21 in der Stadtratssitzung am 11.10.2021 nichtig sind.

Im Anschluss ruft der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott den Antrag A0200/21 und die dazugehörigen Änderungsanträge zur erneuten Beratung auf.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander signalisiert nur die Zustimmung zum Änderungsantrag A0200/21/1 der Fraktion DIE LINKE.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag A0200/21/1/1 ein und merkt an, dass sich die finanzielle Lage der Stadt auch im nächsten Jahr nicht bessern würde, die eine Umsetzung des Antrages ermöglicht. Er bittet um punktweise Abstimmung des Antrages.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht klarstellende Ausführungen zum weiteren Klageverfahren.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel merkt an, dass er den vorliegenden Änderungsantrag A0200/21/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion nicht nachvollziehen könne.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Rupsch, CDU-Ratsfraktion, was die Klage kosten würde, teilt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper mit, dass die Einreichung der Klage bisher nichts gekostet habe.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0200/21/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 35 Ja-, 12 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1160-040(VII)21

Der Änderungsantrag A0200/21/1 wird wie folgt geändert (Änderung **fett** markiert):

Punkt 1 des Beschlusses wird um folgenden Satz ergänzt:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird sich zu jedem kommenden Haushaltsjahr **ab dem Haushaltsjahr 2023** bemühen, den Beschluss zur Einführung des kostenfreien Schülertickets umzusetzen und im Haushalt darzustellen

Damit hat sich eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0200/21/1 der Fraktion DIE LINKE **erübrigt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 20 Ja-, 31 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1161-040(VII)21

Der Punkt 2 des Änderungsantrages A0200/21/2 der Fraktion GRÜNE/future! –

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegen den Widerspruchsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 10. September 2021 fristgemäß **während** Klage vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg zu erheben.

Neu 2 a:

Zur Einschätzung der tatsächlichen finanziellen Belastungen und praktischen Auswirkungen eines kostenlosen Schüler*innentickets wird zunächst ein dreimonatiges Modellprojekt durchgeführt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur Durchführung des Modellprojektes Verhandlungen mit den zu beteiligenden Stellen, insbesondere Marego durchzuführen.

Über die tatsächliche Durchführung des Klageverfahrens wird nach Abschluss des Modellprojektes entschieden. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 3 des Änderungsantrages A0200/21/2 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja-, 20 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1162-040(VII)21

3. Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, den Stadtrat regelmäßig über den Fortgang der Angelegenheit zu unterrichten.

Mit der Beschlussfassung hat sich eine Beschlussfassung zum Ursprungsantrag A0200/21 **erledigt**.

5. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

-
- | | | |
|------|--|-----------|
| 6.1. | EW-Bau für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg | DS0421/21 |
| | BE: Oberbürgermeister | |
-

Die Ausschüsse UwE, K, StBV, FG und die BA KGM und PT empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1163-040(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die EW-Bau für die Sanierung des „Alten Kutscherhauses“ auf dem Gelände des Puppentheaters.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das „Alte Kutscherhaus“ zu sanieren und die Anbauten zu ersetzen.

- | | | |
|------|---|-----------|
| 6.2. | Vorplanung An- und Umbau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Ottersleben, Schwarzer Weg 30 in 39116 Magdeburg. | DS0446/21 |
| | BE: Oberbürgermeister | |
-

Die Ausschüsse FG und StBV und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1164-040(VII)21

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung für den Anbau von Stellplätzen und den teilweisen Umbau der vorhandenen Fahrzeughalle für die Nutzung als Umkleide- und Sanitärbereich sowie als Werkstatt und Lagerraum in Höhe von 1.500.000,- €.
2. Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement wird beauftragt, die EW Bau und die Genehmigungsplanung auf der Grundlage der Vorplanung zu erarbeiten und bis Anfang 2022 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Vom Eb KGM sind im Anschluss an den Stadtratsbeschluss zur EW-Bau noch in 2022 die Leistungsphasen 5 – 7 umzusetzen und der An- und Umbau in 2023 baulich zu realisieren.

3. Mit der Haushaltsplanung 2022 – 2025 werden zur Veränderungsliste im investiven Haushalt insgesamt 120.000,- EUR Planungskosten für 2022 sowie 1.320.000,- EUR Realisierungskosten für 2023 eingestellt. Zur Einleitung der Vergabeverfahren ist zudem eine Verpflichtungsermächtigung VE 2022 für 2023 i. H. v. 1.040.000,- EUR erforderlich
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, prüfen zu lassen, ob für die Realisierung der Baumaßnahme Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

6.3. Oberbürgermeisterwahl 2022

DS0427/21

BE: Oberbürgermeister

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Eingehend auf den vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag DS 0427/21/1 merkt der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander an, dass er diesen nicht nachvollziehen könne, da bereits alles in den Ausschüssen besprochen wurde. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung dazu.

Die Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadträtin Keune informiert über das Votum des Ausschusses und erklärt, dass der Änderungsantrag DS0427/21/1 im Ausschuss noch nicht vorlag.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen die Annahme des Änderungsantrages aus.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! macht erläuternde Ausführungen zur Intention des Änderungsantrages und erklärt, dass seine Fraktion der im Ausschuss KRB vorgetragenen Argumentation der Verwaltung nicht folgen kann.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem interfraktionellen Änderungsantrag DS0427/21/1 mit 36 Ja-, 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert (siehe Fettdruck):

Zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2022 beschließt der Stadtrat:

1. Die nächste Wahl zum Amt des Oberbürgermeisters wird am **24. April 2022** abgehalten. Ein 2. Wahlgang findet erforderlichenfalls am **08. Mai 2022** statt.
2. Das Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen um das Amt des Oberbürgermeisters wird auf den 27. Tag vor dem Wahltag, **28. März 2022** um 18:00 Uhr festgelegt.
3. Zum Gemeindevahlleiter für die Landeshauptstadt Magdeburg wird der Leiter des Amtes für Statistik, Wahlen und Digitalisierung Dr. Tim Hoppe, zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin Stefanie Wolf, stellvertretende Amtsleiterin bestimmt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 39 Ja-, 1 Neinstimme und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1165-040(VII)21

Zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2022 beschließt der Stadtrat:

1. Die nächste Wahl zum Amt des Oberbürgermeisters wird am 24. April 2022 abgehalten. Ein 2. Wahlgang findet erforderlichenfalls am 08. Mai 2022 statt.
2. Das Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen um das Amt des Oberbürgermeisters wird auf den 27. Tag vor dem Wahltag, 28. März 2022 um 18:00 Uhr festgelegt.
3. Zum Gemeindevahlleiter für die Landeshauptstadt Magdeburg wird der Leiter des Amtes für Statistik, Wahlen und Digitalisierung Dr. Tim Hoppe, zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin Stefanie Wolf, stellvertretende Amtsleiterin bestimmt.

6.4.	Stellenausschreibung der Wahl zum Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0442/21
------	--	-----------

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen unter Beachtung der Beschlussfassung zum TOP 6.3 – DS0427/21:

Beschluss-Nr. 1166-040(VII)21

Der in der Anlage beigefügte Text der Stellenausschreibung zur Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 24. April 2022 und einer möglichen Stichwahl am 08. Mai 2022 wird beschlossen.

6.5.	Stellungnahme zum Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung der LH Magdeburg durch den Landesrechnungshof BE: Oberbürgermeister	DS0436/21
------	--	-----------

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0436/21/1 der Fraktion DIE LINKE.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann verweist in seinen Ausführungen auf eine Passage zur Bedarfsanalyse in den Fraktionen und ihren Antrag dazu.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0436/21/1 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 8 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Die anhängende Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE ergänzt den Anlagenapparat der Drucksache.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1167-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt die vorliegenden Stellungnahmen des Oberbürgermeisters und der Fraktionen zum Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt „Ordnungsmäßigkeit der Fraktionsfinanzierung sowie der angemessenen und zweckentsprechenden Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit“.

Die anhängende Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE ergänzt den Anlagenapparat der Drucksache.

6.6.	Neubenennungen für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE	DS0481/21
BE: Oberbürgermeister		

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott verliest die Namensvorschläge seitens der Fraktionen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1168-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt, dem Hauptausschuss der Deutschen Sektion des RGRE folgende Stadträtinnen und Stadträte zur Wahl in die Fachausschüsse und den Arbeitskreis vorzuschlagen:

Deutsch-Französischer Ausschuss:

Stadtrat Stephan Papenbreer	- Fraktion FDP/Tierschutzpartei
Stadtrat Marcel Guderjahn	- Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Stadtrat Wigbert Schwenke	- CDU-Ratsfraktion
Stadträtin Julia Mayer-Buch	- Fraktion GRÜNE/future!
Stadtrat Oliver Müller	- Fraktion DIE LINKE

Deutsch-Polnischer Ausschuss:

Stadtrat Stephan Papenbreer	- Fraktion FDP/Tierschutzpartei
Stadtrat Marcel Guderjahn	- Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Stadtrat Christian Mertens	- Fraktion AfD
Stadträtin Nadja Lösch	- Fraktion DIE LINKE

Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit:

Stadtrat Marcel Guderjahn	- Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Stadträtin Kornelia Keune	- SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Manuel Rupsch	- CDU-Ratsfraktion
Stadtrat Dennis Jannack	- Fraktion DIE LINKE

Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und – träger“

Stadtrat Urs Liebau	- Fraktion GRÜNE/future!
Stadtrat Chris Scheunchen	- Fraktion DIE LINKE

6.7.	Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Leitstelle und einer Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg	DS0246/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der BA KGM und die Ausschüsse UwE, KRB, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache DS0246/21 und signalisiert die Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bemängelt, dass es keine Angaben zu den Kosten gibt.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass man das Raumprogramm abwarten müsse und die Angaben zu den Kosten derzeit unseriös wären.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel verweist auf die Notwendigkeit der Beschlussfassung zu der vorliegenden Drucksache.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt für seine Fraktion, dass die Herbeiführung einer Lösung wichtig sei, da der alte Standort nicht mehr zukunftsträchtig sei.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz merkt an, dass man parallel auch mit dem Umland sprechen werde.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, signalisiert ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1169-040(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau eines Führungszentrums mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg (ILS).
2. Der Stadtrat beschließt den Neubau einer Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg.
3. Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2022 die Bereitstellung von 500.000 € Haushaltsmittel zur Erstellung einer Vorplanung.
4. Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen der Vorplanung Gespräche mit benachbarten Landkreisen zum Thema „Regionalleitstellen“ geführt werden.

6.8.	Erlass einer neuen Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0418/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1170-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 zu dieser Drucksache beigefügte Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg unter dem Vorbehalt der Bestätigung durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die beschlossene Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg nach Bestätigung durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt auszufertigen und im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg zu veröffentlichen.

- 6.9. Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“ DS0274/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung
-

Die Ausschüsse StBV, UwE und FG und die BA SFM und KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Natho, Fraktion GRÜNE/future! begrüßt die vorliegende Drucksache DS0274/21 und merkt an, dass der Verlust vom innerstädtischen Grün leider voranschreitet.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1171-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung des Wiederbepflanzungskonzepts „Otto Bäumt sich auf“ das Maßnahmenpaket für das Jahr 2022 in Höhe von **889.000 EUR**.

- 6.10. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § DS0487/21
99 Abs. 6 KVG LSA
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung
-

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1172-040(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Städtische Volkshochschule mit einem Wertvolumen in Höhe von 2.800,00 Euro zu.

- 6.11. Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) DS0503/21
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
 Verwaltung
-

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future!, regt an, auch in den kommunalen Gesellschaften auf die Frauenquote zu achten.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1173-040(VII)21

Der Stadtrat hebt die Entsendung von Herrn Prof. Dr. Jürgen Maretzki in den Aufsichtsrat der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH auf und entsendet gemäß § 131 KVG LSA mit sofortiger Wirkung Herrn Marcus Camerone als externes Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

- 6.12. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0475/21
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
 Verwaltung
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Eingehend auf die vorliegende Drucksache DS0475/21 begründet der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Handlungsbedarf und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses Thema nochmal intensiv in der Haushaltsberatung des Ausschusses FG diskutiert werden muss. Er stellt im Weiteren klar, dass die MVB GmbH & Co. KG nicht pleite ist, sondern aktuell ein Problem durch Mindereinnahmen hat. Er erklärt, dass ein weiteres Problem das Vorfinanzieren bei Investitionen sei, da die Fördermittel erst später gezahlt werden.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zur vorliegenden Drucksache, da die MVB gesichert werden müsse. Er bittet sowohl die Verwaltung als auch die MVB, Vorschläge zu unterbreiten, wie die MVB wieder attraktiver werden könnte.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander nimmt kritisch zur Situation der MVB Stellung und erklärt, dass sich diese neu aufstellen müsse.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper unterstützt den Vorschlag des Stadtrates Stage ausdrücklich und erklärt, dass man Ideen entwickeln müsse, wie langfristig mit dieser Thematik umgegangen werden kann. Er macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass parallel auch über die Frage der Parkgebühren diskutiert werden müsse.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, unterstützt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache, merkt aber an, dass ein Teil der Probleme von der MVB selbst zu verantworten sind.

Eingehend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper deutlich, dass die Entscheidung, eine zweite Nord-Süd-Verbindung in Magdeburg bauen zu wollen, richtig war, weil Schritt für Schritt auf den ÖPNV mit besseren Bedingungen umgestiegen werden sollte. Er macht im Weiteren erläuternde Ausführungen zum derzeitigen Ist-Stand dieses Bauvorhabens.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei übt Kritik, dass die Geschäftsführerin der MVB Frau Münster-Rendel die Fraktionen nicht mal eingeladen hat, um sie über die derzeitige Situation der MVB zu unterrichten. Er fordert in diesem Zusammenhang eine personelle Veränderung in der Leitungsebene der MVB GmbH.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel vertritt den Standpunkt, dass die Probleme nicht hausgemacht seien und sieht auch hier die Mitverantwortung von Land und Bund für einen funktionierenden Nahverkehr. Er spricht sich im Weiteren gegen weitere Erhöhungen der Ticketpreise aus.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll unterstützt die Ausführungen des Stadtrates Hempel und übt Kritik an den bereits hohen Ticketpreisen für eine Hin- und Rückfahrt.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erinnert daran, dass die MVB von Stadt und Land bereits mit jährlich 40 Millionen Euro subventioniert werden.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke merkt an, dass der ÖPNV weiterhin ein Zuschussgeschäft bleibt.

Abschließend warnt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper davor, den Nutzern zu versprechen, dass es preiswerter wird, da die Stadt das nicht leisten werden kann.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1174-040(VII)21

Hiermit wird der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln an die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (DKMVB Kostenstelle: 23010300, Sachkonto: 53151000) in Höhe von 3.826.034,00 EUR auf Grund der Folgen der Corona Pandemie für das Jahr 2021 zugestimmt. Die überplanmäßige Ausgabe der bisher ungedeckten finanziellen Mittel in Höhe von 1.426.034,00 EUR erfolgt aus der 1. Abschlagszahlung des Landes zum Ausgleich von Schäden der Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen im ÖPNV.

- 6.13. Jahresabschluss 2020 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0450/21
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 1 Neinstimme und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1175-040(VII)21

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Domus AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2020 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.230.892,26 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.701,45 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.701,45 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 171.026,93 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 162.325,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Fietz, für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Domus AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

- 6.14. Jahresabschluss 2020 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) DS0460/21
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1176-040(VII)21

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2020 der IGZ GmbH zur Kenntnis.

2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.184.600,23 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 145.762,37 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 145.762,37 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 192.823,12 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 338.585,49 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Schönemann, für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

6.15.	Jahresabschluss 2020 der ZOOLOGISCHER GARTEN Magdeburg gemeinnützige GmbH (Zoo gGmbH) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0488/21
-------	---	-----------

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1177-040(VII)21

1. Der Stadtrat nimmt den von der WSLP GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2020 der Zoo gGmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt in der Gesellschafterversammlung der Zoo gGmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 25.024.164,64 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 721.712,35 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 721.712,35 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dirk Wilke für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das

Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

6.16.	Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal BE: Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0438/21
-------	---	-----------

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1178-040(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal gemäß der Anlage 1.

6.17.	Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2022 BE: Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0478/21
-------	--	-----------

Die Ausschüsse FG und WTR empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 36 Ja-, 8 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1179-040(VII)21

1. Zur Fortführung der Ottostadtkampagne wird der Maßnahmenplan für das Jahr 2022 gemäß II. der Begründung mit einem Kostenaufwand von 167.000 € (brutto) bestätigt. Die geplanten Maßnahmen werden vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, dem Dezernat für Kultur, Schule und Sport, dem Stadtmarketing Verein Pro Magdeburg e.V. sowie der MMKT GmbH umgesetzt. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit entscheidet im Einzelnen über die beantragten Kleinprojekte aus dem dafür bestimmten Verfügungsfonds.
2. Zur Fortsetzung der Kampagne im Jahr 2022 wird dem Stadtrat zur Haushaltsberatung ein Maßnahmenplan 2023 vorgelegt werden.
3. Sollten ungeplante Veränderungen an der geplanten Mittelverwendung erforderlich sein, wird das Wirtschaftsdezernat diese dem Ausschuss WTR zur vorherigen Kenntnis und Zustimmung zuleiten.

6.18.	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann	DS0375/21
<hr/>		
BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport		

Der BA Konservatorium und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1180-040(VII)21

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2020 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2020	
1.1	Bilanzsumme	398.083,75 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	268.870,00 EUR
	das Umlaufvermögen	129.213,75 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	171.074,82 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	16.968,00 EUR
	Rückstellungen	77.732,00 EUR
	Verbindlichkeiten	119.704,93 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	12.604,00 EUR
1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.875.699,97 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.849.625,15 EUR
1.2.3.	Jahresgewinn	26.074,82 EUR
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	26.074,82 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

6.19. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg DS0415/21
BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Die Ausschüsse K und BSS empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0415/21/1.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, begrüßt die vorliegende Drucksache DS0415/21/1 und nimmt zur Thematik Stellung.

Stadtrat Stage, Mitglied im Ausschuss FG, bringt den Änderungsantrag DS0415/21/1 ein und erklärt, dass der Ausschuss das Vorhaben damit nicht blockieren will.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz macht erläuternde Ausführungen zum Hintergrund der vorliegenden Drucksache.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bezeichnet den vorliegenden Änderungsantrag DS0415/21/1 als einen Schritt zurück und signalisiert die Ablehnung hierzu durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller begründet das Votum und auch die Sorge einzelner Mitglieder des Ausschusses. Er merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich der Ausschuss eine Aussage zur Lösung des Orchesterprobenraumes wünscht.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zum Änderungsantrag DS0415/21/1 und die Ablehnung zur Drucksache DS0415/21 und begründet dies.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache und merkt an, dass man mit der Entwicklung solcher Einrichtung ein Zeichen setzen sollte.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future!, signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion zur Drucksache, sie persönlich lehnt sie aber ab.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0415/21/1 des Ausschusses FG mit 34 Ja-, 5 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt **die Prüfung der** Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg in Trägerschaft der Landeshauptstadt. Als Kerneinrichtungen entwickeln die Stadtbibliothek und die Städtische Volkshochschule getrennt und gemeinsam Bildungsangebote für alle gesellschaftlichen Milieus und Generationen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

1. Das vorgelegte Konzept für ein Kommunales Bildungszentrum unter Einbeziehung externer Fachberater weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

2. Dem Stadtrat werden spätestens im 3. Quartal 2022 für das Kommunale Bildungszentrum ein Raum- und Funktionsprogramm sowie eine Organisationsstruktur vorgelegt.
3. Für das Kommunale Bildungszentrum sind geeignete Standorte im Stadtzentrum zu prüfen.
4. Mit dem weiterentwickelten Konzept und dem Ergebnis der Standortprüfung wird eine Kostenschätzung vorgelegt, gleichzeitig werden Fördermöglichkeiten geprüft.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1181-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt die Prüfung der Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg in Trägerschaft der Landeshauptstadt. Als Kerneinrichtungen entwickeln die Stadtbibliothek und die Städtische Volkshochschule getrennt und gemeinsam Bildungsangebote für alle gesellschaftlichen Milieus und Generationen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

1. Das vorgelegte Konzept für ein Kommunales Bildungszentrum unter Einbeziehung externer Fachberater weiterzuentwickeln und zu vertiefen.
2. Dem Stadtrat werden spätestens im 3. Quartal 2022 für das Kommunale Bildungszentrum ein Raum- und Funktionsprogramm sowie eine Organisationsstruktur vorgelegt.
3. Für das Kommunale Bildungszentrum sind geeignete Standorte im Stadtzentrum zu prüfen.
4. Mit dem weiterentwickelten Konzept und dem Ergebnis der Standortprüfung wird eine Kostenschätzung vorgelegt, gleichzeitig werden Fördermöglichkeiten geprüft.

6.20. Maßnahme EFRE Kulturerbe – Sanierung Nordflügel;
Mehrkostenanzeige

DS0466/21

BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1182-040(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens beim Bauvorhaben EFRE Nordflügel um 291.200,00 EUR auf 4.691.200,00 EUR.
Der Antrag auf anteilige Erhöhung der Förderung im Rahmen EFRE ist bei der Investitionsbank erfolgt. Sie befindet sich in der Entscheidungsphase.
Bei Bewilligung erhöhten sich die Fördermittel um 232.900 EUR auf 3.752.900 EUR.
2. Die Mehrauszahlungen in Höhe von 242.100 EUR sind als überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung zu stellen. Sie werden aus der Sonderrücklage FAG 2014 (I107100001, Sachkonto 23111112, Kostenstelle 71000000) zur Verfügung gestellt.
3. Der Mehrbedarf für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 49.100 EUR (Auszahlungen) ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ff. bei der Maßnahme "KULF/Sanierung Nordflügel (EFRE)" aufzunehmen. Gleichzeitig sind die beantragten Fördermittel in Höhe von 39.300 EUR aufzunehmen.

6.21.	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	DS0432/21
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der BA SFM und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1183-040(VII)21

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) auf den 31.12.2020 wird festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	18.063.704,24 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	15.180.990,46 EUR
	- das Umlaufvermögen	2.868.154,39 EUR
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	8.169.993,77 EUR
	- Rückstellungen	982.400,00 EUR
	- Verbindlichkeiten	6.187.796,27 EUR
1.2.	Jahresgewinn	24.509,60 EUR
1.2.1.	Summe der Erträge	19.682.809,79 EUR

1.2.2. Summe der Aufwendungen	19.658.300,19 EUR
2. Verwendung des Jahresgewinns zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	24.509,60 EUR

Der Betriebsleiterin, Frau Simone Andruscheck, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung erteilt.

6.22.	Grundsatzbeschluss Herstellung Radfahrerschutzstreifen und Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße in Magdeburg	DS0348/21
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 11.10.2021	

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage macht klarstellende Ausführungen zum Votum des Ausschusses.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, nimmt zur vorliegenden Drucksache DS0348/21 Stellung und bezeichnet den Lösungsvorschlag für zu teuer.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, unterstützt den Standpunkt des Stadtrates Stern und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zur Drucksache.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel erklärt, dass es hierbei um die Frage der Verkehrssicherheit gehe.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke verweist auf den schlechten Zustand der Gehwege und geht im Weiteren auf die Kopfsteinpflastersituation in diesem Bereich ein. Sie bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es nicht Intention der Verwaltung war, diese Variante hier einzubringen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, vertritt die Auffassung, dass es Sinne mache, dort eine eigene Radinfrastruktur zu schaffen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 22 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1184-040(VII)21

1. Herstellung Radfahrerschutzstreifen in der Vorzugsvariante 3 in der Ernst-Lehmann-Straße zwischen Pfälzer Platz und Wittenberger Platz mit einem Gesamtumfang in Höhe von 169.000,00 EUR. Die dafür erforderlichen Planungsmittel betragen 29.000,00 EUR und die Baukosten 140.000,00 EUR.
2. Herstellung zweier Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße zwischen Pfälzer Platz

und Wittenberger Platz mit einem Gesamtumfang in Höhe von 252.000,00 EUR. Die dafür erforderlichen Planungsmittel betragen 37.000,00 EUR und die Baukosten 215.000,00 EUR.

3. Mit der Haushaltsplanung 2022 bis 2025 werden für das Jahr 2022 Planungsmittel von gesamt 66.000,00 EUR und für das Jahr 2023 Baukosten in Höhe von gesamt 355.000,00 EUR eingestellt.
4. Einstellung der beantragten Fördermittel für 90 % der Gesamtkosten des Radfahrstreifens für 2022 in Höhe von 26.100,00 EUR und für 2023 in Höhe von 126.000,00 EUR.
5. Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung 2022 für 2023 in Höhe von 355.000,00 EUR.

6.23.	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 254-1 „Zuckerbusch West“ (Vor der Turmschanze)	DS0358/21
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1185-040(VII)21

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straße „Vor der Turmschanze“ im B-Plan-Gebiet 254-1 „Zuckerbusch West“ zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

6.24.	Widmung von Verkehrsflächen zur Gemeindestraße – Lübecker Straße (Teilstück), 39124	DS0380/21
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1186-040(VII)21

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung des Teilstücks der Lübecker Straße (Erschließungsstraße im Bereich Alte Diamantbrauerei) zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

6.25. Straßenbenennung "Eichhörnchenweg"

DS0430/21

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1187-040(VII)21

Der Stadtrat beschließt die Benennung der Straße im B-Plangebiet 256-4 (Puppendorf/ Berliner Chaussee) in

„Eichhörnchenweg“

6.26. Finanzierung des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ)

DS0388/21

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bringt die Drucksache DS0388/21 ein und macht erläuternde Ausführungen zur Genese. Er erklärt, dass sich der erweiterte Kostenrahmen auf 180 Mio. Euro nur für den Brückenbau, ohne die Sanierung der Strombrücke beläuft. Er weist darauf hin, dass die Kostenschätzung in den Jahren 2014/2015 ca. 60 Mio. Euro betrug und nach der Ausschreibung schon bei ca. 96 Mio. Euro lag. Er begründet im Weiteren die Verteuerung des Projekts auf Grund der eingereichten Klage eines Bieters bei der damaligen Ausschreibung, den damit verbundenen Zeitverzug und den sich daraus ergebenden Nachforderungen. Herr Dr. Trümper erklärt, dass abzüglich der Eigenbeteiligung die Stadt 124 Mio. Euro Fördermittel aus dem Hochwasserfonds des Landes beantragen hat können, wo denen inzwischen 96 Mio. Euro gezahlt worden sind. Herr Dr. Trümper macht im Weiteren detaillierte Ausführungen zum Zahlenmaterial und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass das Land inzwischen Richtung der Stadt Halle signalisiert habe, dass die Hochwassermittel alle seien und bittet darum in der Niederschrift festzuhalten, dass die Stadt Magdeburg nicht wisse, ob die Fördermittel in Höhe von 44 Mio Euro durch das Land noch gezahlt werden.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, übt Kritik an der vorliegenden Drucksache und bezeichnet diese als Desaster.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler weist die Kritik des Stadtrates Kumpf, die Brücke als Desaster darzustellen, zurück. Er begründet die bestehende Notwendigkeit zur Errichtung der Brücke.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander fragt nach, wer die Mehrkosten für die Klage zu verantworten habe.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht abschließend klarstellend auf die Nachfrage des Stadtrates Zander ein und weist den Vorwurf, dass die Stadt Verantwortung für das Klageverfahren habe, zurück. Er macht in diesem Zusammenhang nochmals detaillierte Ausführungen zum Ausschreibungsverfahren über die komplexe Maßnahme eines Brückenbaus an ein Unternehmerkonsortium. Er weist in diesem Zusammenhang den Vorwurf von sich, dass die Fehler bei der Vergabe bei der Stadt lagen, da aus den Ausschreibungsunterlagen nicht erkennbar war, dass ein Verschmelzungsprozess der Firmen (ARGE), die zuerst den Zuschlag erhalten haben, stattfand.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1188-040(VII)21

1. Die Erhöhung der Gesamtkosten von 158.405.095,48 EUR um 21.646.500,00 EUR auf insgesamt 180.051.595,48 EUR.
2. Es werden Fördermittel in Höhe von 168.318.697,01 EUR beantragt, sodass die Einzahlungen von 150.484.815,13 um 17.833.881,88 EUR auf 168.318.697,01 EUR erhöht werden.
3. Die Erhöhung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2022 für 2023 von 13.844.400,00 EUR um 16.640.500,00 EUR auf 30.484.900,00 EUR.
4. Die veränderten Planansätze der Ein- und Auszahlungen werden auf die Veränderungslisten zur Haushaltsplanung 2022 ff. aufgenommen.

- 6.27. Finanzierung der Baumaßnahme Grundhafter Ausbau Fahrbahn und südliche Nebenanlage der Königstraße zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße als koordinierte Maßnahme DS0444/21

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1189-040(VII)21

1. Die Umsetzung der Maßnahme grundhafter Ausbau Königstraße entsprechend der Vorplanung, Stand 08/2021 mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 1.507.752,73 EUR (davon Anteil SWM 575.186,21 EUR, davon Anteil LH MD 932.566,52 EUR, wobei 39.417,55 EUR durch die LH MD vorfinanziert und von der SWM nachträglich erstattet werden) als koordinierte Maßnahme mit den Städtischen Werken Magdeburg bzw. der Abwassergesellschaft Magdeburg unter Abschluss einer Baudurchführungsvereinbarung
2. Die Erhöhung der Gesamtkosten für den städtischen Anteil gemäß Baudurchführungsvereinbarung von 200.000 EUR um 732.566,52 EUR auf 932.566,52 EUR. Davon werden finanzielle Mittel in Höhe von 270.000,00 EUR in 2022 und 462.566,52 EUR in 2023 eingestellt.
3. Einzahlungen im Rahmen des Förderprogramms für Radverkehrsanlagen aus Mitteln des Bundes gemäß der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ in Höhe von 193.711,86 EUR sowie einer Subvention des Landes Sachsen-Anhalt gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (§8 ÖPNVG LSA) in Höhe von 27.535,38 EUR und Refinanzierungen durch die Städtischen Werke Magdeburg bzw. der Abwassergesellschaft Magdeburg in Höhe von 39.417,55 EUR.
4. Die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung 2022 in Höhe von 462.566,52 EUR für das Jahr 2023.

- 6.28. Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" DS0172/21
- BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV: SR 07.10.2021
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Rücküberweisung der Drucksache DS0172/21 in die Ausschüsse StBV, FG und UwE – vor.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! begründet den GO-Antrag und spricht sich für die Annahme aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander und der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum gibt den Hinweis, dass die vorliegenden Änderungsanträge Ergebnis der Diskussion in den Ausschüssen sind.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, und Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, sprechen sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 38 Ja-, 11 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Die Drucksache DS0172/21 und die vorliegenden Änderungsanträge DS0172/21/1, DS0172/21/1/1 und DS0172/21/2 werden in die Ausschüsse StBV, FG und UwE überwiesen.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Belas übernimmt die Sitzungsleitung.

6.29.	Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 226-2 "Barleber Grund", Änderung des Geltungsbereichs und Anpassung der Planungsziele	DS0359/21
-------	--	-----------

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bringt den Änderungsantrag DS0359/21/1 ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann begrüßt jede Art von Ansiedlungen und signalisiert die Ablehnung zum Änderungsantrag.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag durch seine Fraktion und begründet dies.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel spricht sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Änderungsantrages aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält diese Entscheidung für richtig.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander begründet ebenfalls seine Ablehnung zum Änderungsantrag.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum erklärt, dass er es aus fachlicher Sicht richtig findet darzustellen, dass man gewisse Dinge nicht haben möchte.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0359/21/1 der CDU-Ratsfraktion mit 39 Ja-, 9 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird ergänzt (**fett**):

Punkt 3

Neues Planungsziel ist die Ausweisung von Gewerbegebieten. **Nur qualitativ hochwertige Ansiedlungen von Gewerbe sind zu berücksichtigen. Logistisches Gewerbe ist auszuschließen.**

Der Stadtrat **beschließt** mit 38 Ja-, 9 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1190-040(VII)21

1. Das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 226-2 „Barleber Grund“ wird weitergeführt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 226-2 „Barleber Grund“ wird geändert. Der neue Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:
 - im Norden durch die BAB2 und die Ebendorfer Chaussee (B71) (südliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 10036, 10031, 10033. 10030 der Flur 503, nördliche

- Flurstücksgrenze der Flurstücke 10061, 10060, 10059, 10062 der Flur 291, westliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 69/40, 40/1, 1 / 4 der Flur 282 , nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 1 / 4 der Flur 282),
- im Osten durch den Weg in Verlängerung der Wisinger Wuhne (östliche Grenze des Flurstücks 45 der Flur 282),
 - im Süden durch den Graben Kratzbreite (südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 50 der Flur 282, nördliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 10/1 und 15 der Flur 505, in der Verlängerung die Flurstücke 15, 19/1, 200/19, 20 und 23 der Flur 505 querend) im weiteren Verlauf der südlichen Grenze des Flurstücks 1418/30 der Flur 505 folgend, die östliche Flurstücksgrenze der des Flurstücks 13 der Flur 503), den Verlauf der Hochspannungstrasse (südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 10009 der Flur 503 und in Verlängerung dieser Linie die Flurstücke 10006, 2/3, 10050, 10049 und 10043 der Flur 503 querend,
 - im Westen durch die westliche Begrenzung der Agrarstraße, die südliche Begrenzung der Straße Am Großen Silberberg und die Ostgrenze der bestehenden Gewerbeansiedlungen (westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 10047 der Flur 503, südliche Flurstücksgrenzen der Flurstücke 1/10, 1/9, 2/9, 2/11 der Flur 503, die östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 2/11, 2/10 und 2/1 der Flur 503).

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

3. Neues Planungsziel ist die Ausweisung von Gewerbegebieten.
Nur qualitativ hochwertige Ansiedlungen von Gewerbe sind zu berücksichtigen.
Logistisches Gewerbe ist auszuschließen.
4. Das Bebauungsplanverfahren wird auf Grundlage des aktuellen Baugesetzbuches im Normalverfahren mit Umweltbericht durchgeführt.
5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Beschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

- 7.1. Fußgängerampel Arndtstraße / Große Diesdorfer Straße A0190/20
 SPD-Stadtratsfraktion
 WV v. 08.10.2020
-

Der Antrag A0190/20 wurde von der SPD-Stadtratsfraktion **zurückgezogen**.

- 7.2. Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr A0044/21
 CDU-Ratsfraktion
 WV v. 18.03.2021
-

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Gemäß vorliegendem Antrag A0044/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 20 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1191-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt unter Einbezug mit der Taxi Genossenschaft Magdeburg eG. und der Taxizentrale Magdeburg, den Städtischen Werken und weiterer geeigneter städtischer Beteiligungsunternehmen ein Konzept für einen emissionsfreien Taxisverkehr im Stadtgebiet Magdeburg zu entwickeln.

- 7.3. Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus A0075/21
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
 WV v. 15.04.2021
-

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Ausschüsse StBV, WTR, FG und UwE empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0075/21/1 der CDU-Ratsfraktion vor.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Antrag A0075/21 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke vertritt die Auffassung, dass Taubenhäuser das Problem nicht lösen können. Er zieht den vorliegenden Änderungsantrag A0075/21/1 **zurück**.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll bedauert den Umgang mit den Tauben und unterstützt den vorliegenden Antrag A0075/21.

Stadtrat Baum, Fraktion DIE LINKE, verweist darauf, dass es sowohl positive als auch negative Beispiele mit Taubenhäusern gäbe. Er erklärt, dass es auch keinen erkennbaren Grund gäbe, dass Taubenhäuser von der Stadt finanziert werden sollten und spricht sich für die Ablehnung des Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert nochmals die Intention des Antrages.

Die Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Frau Stieger verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0193/21 und merkt an, dass Taubenhäuser nichts an der Situation ändern würde.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 7 Ja-, 40 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1192-040(VII)21

Der Antrag A0075/21 -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der WOBAU einen Standort auf einem Gebäude in der Landeshauptstadt Magdeburg ausfindig zu machen, das sich im Bestand der Wobau befindet und zur Errichtung eines Taubenhauses geeignet ist. Wie am Beispiel anderer Städte, soll dort ein erstes betreutes Taubenhaus errichtet werden.

Die erforderlichen Mittel zur Errichtung, Betreuung etc. sind in den Haushaltsplan der Jahre 2022 ff einzustellen. –

wird **abgelehnt**.

7.4.	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung	A0093/21
	Interfraktionell WV v. 06.05.2021	

Die Ausschüsse K, StBV, FG und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0220/21 und erklärt den vorliegenden Antrag A0093/21 für **erledigt**. Sie bittet aber darum, im nächsten Jahr in den Ausschüssen über den Verlauf und die Ausschreibungen zu berichten.

7.5. Sicherheitskonzept für die Magdeburger Innenstadt

A0110/21

CDU-Ratsfraktion
WV v. 10.06.2021

Die Ausschüsse KRB, WTR, FG und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, nimmt kritisch zum vorliegenden Antrag A0110/21 Stellung und merkt an, dass die CDU-Ratsfraktion das Problem im Jahr 2015 durch die Einwanderung von illegalen Migranten forciert hat. Er signalisiert die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander macht deutlich, dass die Sicherheit in Magdeburg auf den Prüfstand muss und Lösungsansätze erarbeitet werden müssen.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke weist die Vorwürfe des Stadtrates Kumpf zurück und verweist auf das Engagement der CDU vor dem Jahr 2015 zur Frage der Sicherheit.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bedauert, dass hier die Themen vermengt werden und stellt klar, dass die Verwaltung mit der Unterstützung der CDU-Ratsfraktion die Stadtwache in der Stadt Magdeburg etabliert hat. Er stellt klar, dass Magdeburg keine kriminelle Hochburg sei.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel begründet die Ablehnung zum Antrag mit dem Hinweis, dass dies zu Einschränkungen der Freiheitsrechte der Bürger*innen führe.

Im Rahmen der weiteren Diskussion erläutert Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, nochmals die Intention des Antrages.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es trotz des besten Sicherheitskonzeptes immer Kriminelle geben werde.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann macht nochmals deutlich, dass es Sozialbetrug und organisierte Kriminalität durch Migranten gäbe und weist die Aussage des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz zurück, dass seine Fraktion ausländerfeindlich sei.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 12 Ja-, 40 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1193-040(VII)21

Der Antrag A0110/21 der CDU-Ratsfraktion –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Magdeburg, dem Ordnungsamt Magdeburg und dem Kriminalpräventiven Beirat, ein umfassendes Sicherheitskonzept für die Magdeburger Innenstadt inklusive Stadtpark (Rothehornpark) zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, auf welchen Straßen und Plätzen in Magdeburg die Videoüberwachung ausgeweitet und Waffenverbotszonen eingerichtet werden können. –

wird **abgelehnt**.

7.6. Pfälzer Straße

A0114/21

Fraktion GRÜNE/future!
WV v. 07.10.2021

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bringt den Antrag A0114/21 ein.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, kann die Antragstellung nicht nachvollziehen und begründet die Ablehnung zum Antrag durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel vertritt den Standpunkt, dass der Antrag das Problem nicht löst, sondern nur verlagert und verweist in diesem Zusammenhang auf die vorliegende Stellungnahme S0298/21 der Verwaltung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass dieses Thema ein Dauerbrenner sei aber es aus Sicht der Verwaltung an dieser Stelle kein Problem gäbe.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann unterstützt die Anmerkungen des Oberbürgermeisters und signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Ablehnung zum Antrag.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 37 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1194-040(VII)21

Der vorliegende Antrag A0114/21 der Fraktion GRÜNE/future! –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zweispurigkeit der Pfälzer Straße in eine Einspurigkeit (je Fahrtrichtung) umzuwandeln. Die Straßenbahngleise sind auf einer längeren Strecke abzumarkieren, um so eine leichtere und sichere Querung der Straße zu ermöglichen. Dabei ist der Gleisbereich ausschließlich für die Straßenbahn und den Busverkehr freizugeben und ein barrierefreies und sicheres Ein- und Aussteigen für beide Fahrzeugarten baulich zu ermöglichen, z. B. durch Warnbaken, Bremsschwellen oder andere kleinere bauliche Mittel (siehe u.a. Hallische Straße).

Die genaue Strecke umfasst die Einmündung auf den Parkplatz vor Gebäude 29 (Gustav-Adolf-Straße 15) bis hinter die Haltestelle „Universitätsbibliothek“ in Höhe des Gebäudes 25.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der Polizei Magdeburg Gespräche zu führen, inwiefern die Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h engmaschiger kontrolliert werden kann. Bei der Planung und Herstellung der barrierefreien Haltestelle „Universitätsbibliothek“ sind weitere, umfänglichere Maßnahmen vorzunehmen, um die sichere Querung sowohl von Gebäude 22 zu Gebäude 26 sowie der von Gebäude 18 zu Gebäude 30 vorzusehen.

Unabhängig von der Haltestellenplanung ist die Ausweisung der Pfälzer Straße als Fahrradstraße zu prüfen, wobei selbstverständlich der ÖPNV-Verkehr durch Straßenbahn und Bus im Gleisbereich erhalten bleiben muss. –

wird **abgelehnt**.

7.7.	Klinke-Weg, was nun? Aktueller Stand und Zukunftskonzept	A0118/21
	Fraktion DIE LINKE WV v. 10.06.2021	

Der Ausschuss StBV und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, geht auf die vorliegende Stellungnahme S0299/21 ein und bezeichnet diese als nicht zufriedenstellend.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum geht klarstellend auf die Stellungnahme ein und erklärt, dass die Verwaltung weiter an diesem Problem arbeiten werde.

Gemäß vorliegendem Antrag A0118/21 **beschließt** der Stadtrat mit 19 Ja-, 9 Neinstimmen und 15 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.1195-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig (bis spätestens jedoch Oktober 2021) darzustellen,

- a) was konkret seit Verkündung der Eröffnung einer Wegeführung entlang der Klinke vor beinahe 20 Jahren beginnend in Lemsdorf über Sudenburg bis hin zur Einmündung in die Elbe unternommen worden ist, um dieses Ziel zu erreichen;
- b) welche Änderungen dieses Projekt mglw. erfahren hat und warum;
- c) in welcher Weise es fortgeschrieben und weiterentwickelt worden ist, um anhand welcher handlungsleitenden Maßnahmen welches aktuell beschriebene Zukunftskonzept zu erfüllen?

7.8.	Urbanität und Aufenthaltsqualität am Südring steigern	A0119/21
	Fraktion DIE LINKE WV v. 10.06.2021	

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0119/21/2 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 3. Zum Punkt 2 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht. Zu den Punkten 4 – 6 hat er sich der Stimme enthalten.

Der BA KGM hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0119/21/1.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0119/21 ein und nimmt kritisch zur vorliegenden Stellungnahme S0305/21 der Verwaltung Stellung. Er spricht im Weiteren der Leiterin des EB FM Frau Andruscheck seinen Dank für ihr Engagement aus.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum nimmt zum Antrag A0119/21 Stellung und sichert zu, dass die Situation Schritt für Schritt verbessert werde.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, beantragt die punktweise Abstimmung des Antrages A0119/21 und erklärt im Namen seiner Fraktion, dass sie den Ziffern 1 und 3 zustimmen werden.

Stadtrat Müller erläutert nochmal die Zielstellung des Antrages.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV verweist auf die klaren Voten des Ausschusses.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0119/21/1 des Ausschusses UwE -

Punkt 7 wird ersatzlos gestrichen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0119/21/2 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja-, 16 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Im Antrag A0119/21 wird in Punkt 2. das Wort „vorzunehmen“ gestrichen. Somit lautet Punkt zwei wie folgt:

2. Auf der Seite des Techn. Polizeiamtes (TPA) die Aufstellung einer partiellen Rundbank entlang der Rabatte inkl. Abfallbehältern zu prüfen.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Antrag A0119/21.

Gemäß Punkt 1 **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 15 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1196-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Vorschläge zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Südring aufzugreifen bzw. im Sinne einer guten Realisierung zu ergänzen und nach Möglichkeit kurzfristig umzusetzen:

1. Eine ansprechende Blüh-Bepflanzung rund um die 2 Schnurbäume vorzunehmen;

Gemäß Punkt 2 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages A0119/21/2 mit 27 Ja-, 15 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1197-040(VII)21

2. Auf der Seite des Techn. Polizeiamtes (TPA) die Aufstellung einer partiellen Rundbank entlang der Rabatte inkl. Abfallbehältern zu prüfen;

Gemäß Punkt 3 **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 15 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1198-040(VII)21

3. Die sich dort anschließende Grünfläche hin zur Klinke gestalterisch einzubeziehen (Pflanzen, Bänke usw.) und die zuständigen Stellen auf evt. Baum-Ersatzpflanzungen in diesem Bereich zu drängen;

Gemäß Punkt 4 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 17 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1199-040(VII)21

4. Die MVB zu bitten bzw., wenn nötig, über die Gesellschafterversammlung zu beauftragen, am Südring eine gut sichtbare, zentrale Anzeigetafel (ähnlich der an der Haltestelle Opernhaus) aufzustellen, die über die sich am Südring zahlreich kreuzenden Bus- & Straßenbahn-Linien und deren Abfahrtszeiten Auskunft gibt;

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-, 32 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1200-040(VII)21

Der Punkt 5 –

5. Die Installierung einer öffentlichen Toilette zu prüfen;

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-, 30 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1201-040(VII)21

Der Punkt 6 –

6. Die farbliche Auffrischung des Sudenburger Wappens/Siegels an der Giebelwand des angrenzenden Hauses prüfen;

wird **abgelehnt**.

7.9. Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler A0123/21
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 10.06.2021

Die Ausschüsse FG, StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Antrag A0123/21 ein und bittet um Zustimmung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 1 Ja-, 41 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1202-040(VII)21

Der vorliegende Antrag A0123/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vertiefung des Grabens am Lindenweiler zur Entwässerung für das Wohngebiet Lindenweiler zu veranlassen.

Die nötigen Haushaltsmittel sind in den Haushalt der Jahre 2022 ff. einzustellen. -

wird **abgelehnt**.

7.10.	Prioritätenliste für Magdeburger Ringbrücken CDU-Ratsfraktion WV v. 15.07.2021	A0129/21
-------	--	----------

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0129/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 16 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1203-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prioritätenliste für die Magdeburger Ringbrücken zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen.

7.11.	Ladeinfrastrukturkonzept und -ausbau in Magdeburg – Elektromobilität stärken Fraktion GRÜNE/future! WV v. 15.07.2021	A0139/21
-------	---	----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0139/21/1.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0139/21/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 35 Ja-, 1 Neinstimme und 8 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat von Magdeburg erkennt an, dass der bedarfsgerechte Ausbau diskriminierungsfreier Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und E-Fahrräder ein wichtiges Element, von vielen, für eine erfolgreiche klimaneutrale Mobilitätswende in Magdeburg ist. Auch um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die jeweils vorhandenen kurz- bzw. mittelfristig Anträge bei folgenden Förderprogrammen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (E-Autos und E-Fahrräder) zu nutzen**, ggf. unter Mitwirkung der städtischen Gesellschaften und der Städtischen Werke Magdeburg GmbH, zu stellen:

~~– Förderprogramm „Fahrradladestationen“ der Lotto-Toto GmbH sowie Bereitstellung der Eigenmittel (15% der Geldsumme oder unbare Eigenleistungen wie z. B. vorbereitende Maßnahmen wie die Standortsuche und/oder die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen am Standort (Klärung der Eigentums-/Nutzungsverhältnisse des Grundstückes, Wegerechte, Stromversorgung, etwaige behördliche Genehmigung u.a.)).~~

~~– Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 14.12.2020, sobald ein neuer Förderaufruf existiert und für Kommunen oder städtische Gesellschaften anwendbar ist.~~

~~– Die Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Sachsen-Anhalt, sobald ein neuer Förderaufruf existiert und für Kommunen oder städtische Gesellschaften anwendbar ist.~~

~~– Förderprogramm „Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).~~

~~– andere einschlägige Förderprogramme einschließlich ihrer möglichen Eigenmittel oder unbaren Eigenleistungen.~~

Gemäß vorliegendem Antrag A0119/21 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 38 Ja-, 7 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1204-040(VII)21

Der Stadtrat von Magdeburg erkennt an, dass der bedarfsgerechte Ausbau diskriminierungsfreier Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und E-Fahrräder ein wichtiges Element, von vielen, für eine erfolgreiche klimaneutrale Mobilitätswende in Magdeburg ist. Auch um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die jeweils vorhandenen Förderprogramme zu nutzen.

7.12. Magdeburg putzt sich im Herbst 2021

A0142/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 15.07.2021

Der vorliegende Antrag A0142/21 wurde von der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **zurückgestellt**.

- 7.13. Anbindung des FLORAPARK an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg A0144/21
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 15.07.2021
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0144/21/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Die Ausschüsse WTR und StBV empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Antrag A0144/21 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel begründet die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion mit dem Hinweis, dass dieser zur Unzeit käme.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, verweist auf die eindeutige Stellungnahme S0359/21 der Verwaltung und signalisiert ebenfalls die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf die Beschlusslage zum Verkehrsentwicklungskonzept und spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen die Annahme des Antrages aus.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! verweist auf den Punkt 1 in ihrem Änderungsantrag A0144/21/1 und beantragt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Punktes 1 im Änderungsantrag A0144/21/1 aus und gibt den Hinweis, dass der Bedarf mit dem Albert-Einstein-Gymnasium abgestimmt wurde.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 11 Ja-, 29 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages A0144/21/1 der Fraktion GRÜNE/future! -

Folgende Passagen sind zu ergänzen:

Neu 1. In Rücksprache mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben ist die Buslinie 71 mittelfristig im Abschnitt Kastanienstraße - Klinikum Olvenstedt auch unter Einbeziehung des Einstein-Gymnasiums und des Freibades und unter Nutzung einer modernen Busflotte konsequent zu vertakten, wobei Montag-Freitag in der Hauptverkehrszeit mindestens im 10-Minuten-Takt und zu den übrigen Zeiten mindestens im 20-Minuten-Takt gefahren werden soll. Dies soll bei gleichzeitiger Aufwertung bestehender ÖPNV-Angebote in der Gesamtrelation Kastanienstraße – Olvenstedter Graseweg – Klinikum Olvenstedt erfolgen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 3 beschließt der Stadtrat mit 26 Ja-, 21 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Neu 3. Es ist in einem standardisierten Bewertungsverfahren zu klären, ob langfristig die Umstellung der Linie 71 im Abschnitt Kastanienstraße – Olvenstedter Graseweg – Florapark – Klinikum Olvenstedt auf Straßenbahn machbar und förderfähig ist.

Punkt 2 bleibt unverändert bestehen.

Gemäß Teil 1 des Änderungsantrages **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 18 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Folgende Passagen sind zu streichen:

~~die Anbindung des FLORAPARK an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg in den Verkehrsentwicklungsplan 2030plus als kurzfristige Maßnahme hoher Priorität aufzunehmen und mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG Gespräche mit folgenden Zielen zu führen:~~

~~1. Der Flora Park wird bis zum Jahr 2030 an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt Magdeburg angeschlossen. Dabei sind folgende Varianten zu prüfen:~~

~~a. Olvenstedter Graseweg, ab Kreuzung Kritzmännstraße/ Milchweg bis zum Klinikum Olvenstedt,~~

~~b. Verlängerung ab IKEA über den Großen Silberberg bis zum Klinikum Olvenstedt.~~

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-, 31 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1205-040(VII)21

Der geänderte Antrag A0144/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz -

2. Im Zuge der Planungen sind ausreichend Fahrzeuge zu beschaffen, um alle Linien in der Landeshauptstadt Magdeburg im 10 Minuten Takt bedienen zu können.

3. Es ist in einem standardisierten Bewertungsverfahren zu klären, ob langfristig die Umstellung der Linie 71 im Abschnitt Kastanienstraße – Olvenstedter Graseweg – Florapark – Klinikum Olvenstedt auf Straßenbahn machbar und förderfähig ist. -

wird **abgelehnt**.

7.14. Otto liebt Bienen - Für eine naturnähere und insektenfreundliche Gestaltung der Stadtfelder Goetheanlagen A0146/21
SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 15.07.2021

Die Ausschüsse StBV, UwE, FG und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum vorliegenden Antrag A0146/21.

Gemäß Punkt 1 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 17 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1206-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mindestens 50% der Rasenflächen in der Goetheanlage als Bienen- und Insektenwiese zu gestalten.

Gemäß Punkt 2 **beschließt** der Stadtrat mit 34 Ja-, 8 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1207-040(VII)21

2. Zusätzlich sollen in den entsprechenden Bereichen Insektenhotels aufgestellt werden, sowie Hinweisschilder, die den Nutzen einer Insektenwiese erläutern.

Gemäß Punkt 3 **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 7 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1208-040(VII)21

3. Außerdem bitten wir zu prüfen, ob und wie eine naturnähere Umgestaltung des Grünflächenzugs der Schrote möglich ist.

7.15. Skateranlage für den Salbker See I

A0153/21

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE
WV v. 15.07.2021

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0153/21/1.

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander nimmt kritisch zum Antrag A0153/21 Stellung und spricht sich für die Ablehnung aus.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, macht klarstellende Ausführungen zur Intention des Antrages und gibt den Hinweis, dass die GWA den Vorschlag unterstütze, die Skateranlage an diesem Standort zu errichten.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bittet darum, dem vorliegenden Änderungsantrag A0153/21/1 zuzustimmen.

Die Bürgermeisterin Frau Borris verweist auf die geführte Diskussion im Ausschuss Juhi und macht erläuternde Ausführungen zum Hintergrund der Thematik.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0153/21/1 des Ausschusses Juhi mit 39 Ja-, 9 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der erste Satz des Antrages A0153/21 ändert sich wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die für den Standort Gröninger Bad vorgesehene Skateranlage stattdessen am Salbker See I in Höhe des Schleppdaches errichtet werden kann.

Satz 2 des Antrages bleibt erhalten.

Gemäß vorliegendem Antrag A0153/21 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 39 Ja- 9 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1209-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die für den Standort Gröninger Bad vorgesehene Skateranlage stattdessen am Salbker See I in Höhe des Schleppdaches errichtet werden kann.

Bei der Planung sollen Kinder und Jugendliche im Sinne des Beteiligungskonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg einbezogen werden.

7.16. Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee A0165/21
 SPD-Stadtratsfraktion
 WV v. 09.09.2021

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0165/21 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1210-040(VII)21

Im Stadtteil Rothensee soll der Platz an der Kirche, welcher eingerahmt ist von Akazien-, Turm- und Krugstraße, in Akazienplatz benannt werden.

7.17. Digitalisierung in Aufsichtsgremien A0173/21
 Fraktion GRÜNE/future!
 WV v. 09.09.2021

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0173/21/1 der Fraktion DIE LINKE.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0173/21/1 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 19 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Dabei soll nach Möglichkeit das bereits seit etwa zwei Jahren erfolgreich bei MVB und KID verwendete Verfahren (auf Grundlage von mandatos) Anwendung finden. Die Stabsstelle Beteiligungscontrolling hat hierbei idealerweise ihre Steuerungsfunktion wahrzunehmen.

Zudem sind die Sitzungsdaten dieser Gremien regelmäßig in die Rubrik „Termine“ im Ratsinformationssystem einzupflegen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0173/21 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 2 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1211-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die Sitzungsunterlagen in Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen zukünftig auch digital zur Verfügung gestellt und nicht im Vorfeld der Sitzungen per Papierausdruck versendet werden müssen. Sofern dazu Satzungsänderungen oder Ergänzungen der Gesellschafterverträge notwendig sind, sollten diese vorab vorgenommen werden.

Dabei soll nach Möglichkeit das bereits seit etwa zwei Jahren erfolgreich bei MVB und KID verwendete Verfahren (auf Grundlage von mandatos) Anwendung finden. Die Stabsstelle Beteiligungscontrolling hat hierbei idealerweise ihre Steuerungsfunktion wahrzunehmen.

Zudem sind die Sitzungsdaten dieser Gremien regelmäßig in die Rubrik „Termine“ im Ratsinformationssystem einzupflegen.

Neuanträge Stadtrat 07.10.2021

7.18.	Parkplatz Johanniskirche barrierefrei gestalten	A0201/21
	Fraktion AfD	

Aufgrund eines Formfehlers wird die Abstimmung zum Antrag A0201/21 (10 Ja-, 33 Neinstimmen) wiederholt.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion AfD – Überweisung des Antrages A0201/21 in die Ausschüsse FG und StBV – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 30 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0201/21 in die Ausschüsse FG und StBV – wird **abgelehnt**.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0201/21 anhand von Bildmaterial ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 30 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1212-040(VII)21

Der Antrag A0201/21 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Parkplatz Johannisbergstraße neben der Johanniskirche kostengünstig so verändert werden kann, dass Beschädigungen durch zu hohe Borde zukünftig ausgeschlossen sind. –

wird **abgelehnt**.

7.19. Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022 A0203/21
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0203/21 und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0203721 in die Ausschüsse FG und KRB vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 19 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Antrag A0203/21 wird in die Ausschüsse FG, GeSo und KRB überwiesen.

7.20. Konzept „Saubere Stadt“ A0204/21
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0204/21 in die Ausschüsse FG, UwE und in den BA SAB und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0204721 in den Ausschuss KRB vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 23 Ja-, 23 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0204/21 wird in die Ausschüsse FG, UwE, KRB und in den BA SAB überwiesen. –
wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 10 Ja-, 35 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1213-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept erstellen zu lassen, dass die Ordnung und Sauberkeit der Landeshauptstadt Magdeburg nachhaltig und dauerhaft verbessert.

Das Konzept soll neben der grundsätzlichen Reinigung der Landeshauptstadt, auch die Entfernung von Aufklebern an Laternen, Ampeln etc., durch den Einsatz einer „Eingreiftruppe“, zum Beispiel durch den Einsatz von Mitarbeitenden der Gise, beinhalten.

Zudem sind Maßnahmen, wie die Beschichtung von Oberflächen im Konzept zu involvieren, um die Reinigung/ Entfernung einfacher vornehmen zu können.

Das Konzept ist dem Stadtrat zum Ende des 2. Quartals 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die erforderlichen Mittel für die Planungen sind in den Haushaltsplan des Jahres 2022 einzustellen. –

wird **abgelehnt**.

7.21.	Hunderauslaufwiese Askanischer Platz Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0205/21
-------	---	----------

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0205/21 in den Ausschuss FG und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0205/21 in die Ausschüsse KRB, GeSo und in den BA SFM– vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 6 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0205/21 wird in den Ausschuss FG, KRB, GeSo und in den BA SFM überwiesen.

7.22.	Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Lebensqualität in den Stadtteilen SPD-Stadtratsfraktion	A0206/21
-------	---	----------

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0206/21 in die Ausschüsse StBV, VW und KRB und der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0206/21 in die Ausschüsse StBV und KRB – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 10 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Antrag A0206/21 wird in die Ausschüsse StBV, VW und KRB überwiesen.

7.23. Aktuelle Bedarfsanalyse des Fraktionspersonals A0207/21
Fraktion AfD

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 40 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0207/21 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine aktuelle Bedarfsanalyse für die Personalstellen der Fraktionen im Stadtrat vornehmen zu lassen. Darauf aufbauend soll eine Stellenbewertung durchgeführt und unter Beachtung des Besserstellungsverbots gegenüber Mitarbeitern der Verwaltung eine Empfehlung zur Eingruppierung des notwendigen Fraktionspersonals gegeben werden. –

wird **abgelehnt**.

Neuanträge Stadtrat 04.11.2021

7.24. Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen A0211/21
Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0211/21 in die Ausschüsse Juhi, FG und StBV, der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0211/21 in die Ausschüsse Juhi und FG und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0211/21 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 3 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Antrag A0211/21 wird in die Ausschüsse Juhi, FG und StBV überwiesen.

7.25. Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten A0212/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0212/21 in die Ausschüsse Juhi, BSS, FG, StBV und in den BA SFM vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 45 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0212/21 wird in die Ausschüsse Juhi, BSS, FG, StBV und in den BA SFM überwiesen.

7.26. Unterstützung der Bewerbung zur Ausrichtung des EuroPride 2025 in Magdeburg A0213/21

Kulturausschuss

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, begründet die Ablehnung des vorliegenden Antrages A0213/21 durch seine Fraktion.

Gemäß vorliegendem Antrag A0213/21 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1215-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten der Unterstützung die Landeshauptstadt Magdeburg bei der Bewerbung zur Ausrichtung des EuroPride 2025 in Magdeburg hat.

7.27. Mietsituation in Magdeburg - Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels A0216/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0216/21 in den Ausschuss KRB - vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 8 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0216/21 wird in den Ausschuss KRB überwiesen.

7.28. Spielplatz Kroatenwuhne aufwerten

A0218/21

Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0218/21 in den BA SFM – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 28 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0218/21 in den BA SFM –
wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0218/21 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-, 26 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1216-040(VII)21

Der Antrag A0218/21 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Gespräche mit der WOBAU bezüglich einer Neugestaltung Vergrößerung und Aufwertung des Spielplatzes hinter dem Kroatenweg 40-43 zu führen. –

wird **abgelehnt**.

7.29. Bewerbungsverfahren für Beigeordnete

A0220/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrags A0220/21 in den Ausschuss VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 44 Ja-, 1 Neinstimme und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0220/21 wird in den Ausschuss VW überwiesen.

7.30. Beratendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Sparkasse A0222/21
 MagdeBurg
 Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0222/21 in die Ausschüsse VW und FG – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-, 39 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0222/21 in die Ausschüsse VW und FG – wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann bringt den Antrag A0222/21 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 37 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1217-040(VII)21

Der Antrag A0222/21 der Fraktion AfD –

Als beratendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Sparkasse MagdeBurg benennt der Stadtrat Matthias Kleiser (AfD) -

wird **abgelehnt**.

7.31. Einbeziehung der Feuerwehr Magdeburg A0219/21
 CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0219/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0219/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

7.32. Sichere Einmündung in Schmeilstraße/Schroteradweg A0223/21
 Interfraktionell

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion - Überweisung des Antrages A0223/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 35 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0223/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0223/21 **beschließt** der Stadtrat mit 28 Ja-, 17 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1218-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Verkehrssituation auf der Ostseite der Schmeilstraße in Höhe des Übergangs des Börderadwegs durch die Herstellung eines Gehweges und der Schaffung einer vorgezogenen Haltelinie für den Radverkehr übersichtlichen zu gestalten.

Die Maßnahme ist kurzfristig in die Prioritätenliste Geh- und Radwegsanierung einzuarbeiten.

7.33. Medienkompetenz stärken - Kooperation zwischen A0214/21
 Landeshauptstadt und Hochschulen zur Unterstützung der
 Medienbildung an Schulen
 Fraktion DIE LINKE

Gemäß vorliegendem Antrag A0214/21 **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 17 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1219-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis März 2022 zu prüfen, welche Formen der Kooperation zwischen der Otto-von-Guericke-Universität sowie der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Landeshauptstadt möglich sind, um Studierende an den Magdeburger Schulen

(aller Schulformen) sowohl als Werkstudent*innen als auch Praktikant*innen einzusetzen, um dort den Einsatz von Medien, Medienbildung, Medienkompetenz zu unterstützen und so u.a. die Umsetzung des DigitalPaktes Schule in die Praxis zu transferieren.

7.34. Kopierkosten für Magdeburger Schüler:innen A0215/21

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-, 28 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1220-040(VII)21

Der vorliegende Antrag A0215/21 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wieviel Geld von den Schüler:innen bzw. von deren Eltern für das Erstellen von Kopien für den Unterricht oder die Hausaufgaben an den Magdeburger Schulen eingesammelt bzw benötigt wird. Dazu sollten Vorschläge erarbeitet werden, um die Anzahl der für den Unterricht notwendigen Kopien zu senken, sowie die damit verbunden Kosten für Schüler:innen bzw. der Familien im Magdeburg zu senken/zu erlassen. –

wird **abgelehnt**.

7.35. Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt A0217/21

Interfraktionell

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0217/21 in den EB KGM und in den Ausschuss BSS und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0217/21 in den Ausschuss BSS vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0217/21 wird in den BA KGM und in den Ausschuss BSS überwiesen.

7.36. 70 Jahre AMO A0227/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0227/21 in die Ausschüsse VW und FG – und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0227/21 in den Ausschuss K - vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0227/21 wird in die Ausschüsse VW, K und FG überwiesen.

7.37. Errichtung Magdeburger Stadtwald A0226/21

SR`n Natho, Fraktion GRÜNE/future!
SR Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0226/21 in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 7 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0226/21 wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.38. Schülerticket auf Raten A0228/21

Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion AfD – Überweisung des Antrages A0228/21 in die Ausschüsse FG, Juhi und BSS – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 35 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0228/21 in die Ausschüsse FG, Juhi und BSS – wird **abgelehnt**.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0228/21 ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bezeichnet den vorliegenden Antrag A0228/21 als untauglich und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 36 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1221-040(VII)21

Der Antrag A0228/21 der Fraktion AfD –

Die in der Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Magdeburg in §2 Anspruchsvoraussetzungen (1) festgelegten Entfernungen werden wie folgt geändert:

- a) von 2,0 km auf 1,0 km
- b) von 2,5 km auf 1,5 km
- c) von 3,0 km auf 2,0 km
- d) von 3,0 km auf 2,0 km

wird **abgelehnt**.

7.39.	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg	A0229/21
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0229/21 in die Ausschüsse FG, VW und KRB und der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0229/21 in die Ausschüsse KRB und VW – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 12 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0229/21 wird in die Ausschüsse FG, VW und KRB überwiesen.

7.40. Umsetzung der Kulturstrategie 2030

A0224/21

Kulturausschuss

Gemäß vorliegendem Antrag A0224/21 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 7 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1222-040(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Umsetzung der bereits beschlossenen Kulturstrategie 2030

- im zweiten Halbjahr 2022 dem Stadtrat auf Grundlage einer Analyse des Status quo und eines breiten und mehrstufigen Beteiligungsprozesses aller interessierten Kulturaktiven, freier Kulturszene wie institutioneller, eine Drucksache zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Hierzu werden im Ergebnis eines Diskurses kulturpolitische Leitlinien formuliert, welche auch die aktuellen und absehbaren Transformationsprozesse in unserer Gesellschaft widerspiegeln.
- Diese inhaltlichen Gewichtungen sind durch Maßnahmen und Projekte mit einer kurz-, mittel- und langfristigen zeitlichen Umsetzungserwartung überprüfbar zu untersetzen.
- Maßnahmen und Projekte, deren Realisierung im Sinne einer Priorisierung als besonders bedeutsam eingestuft werden, sind zudem als solche entsprechend auszuweisen.

7.41. Verlängerung der Öffnungszeiten öffentlicher WC Anlagen in der
Landeshauptstadt Magdeburg

A0230/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0230/21 in die Ausschüsse FG und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0230/21 wird in die Ausschüsse FG und KRB überwiesen.

7.42. Bessere Bewerbung der Johanniskirche mit Uhlig-Fenstern

A0225/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0225/21 in den Ausschuss K – vor.

Des Weiteren erwünscht die Fraktion DIE LINKE die Befassung des Antrages in den Aufsichtsgremien der MVGM, MMKT sowie des Kunstbeirates hierzu ausdrücklich.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0225/21 wird in den Ausschuss K überwiesen.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Bürger 1

Sachsen-Anhalt hat ein Restbudget von 109,9 Mio. Tonnen CO₂ um das 1,5°-Ziel einzuhalten, umgerechnet auf das Bundesland Sachsen-Anhalt. Mit dem jetzigen Verbrauch wäre dieses Budget in vier Jahren aufgebraucht. Ich gehe davon aus, dass Ihnen diese Tatsache bekannt ist. Was wollen Sie angesichts dieses akuten Handlungsbedarfs konkret in Magdeburg tun? Würden Sie warten, bis das Kommunalverfassungsgesetz in zwei bis drei Jahren geändert wird und dann reagieren oder werden Sie bereits jetzt agieren?

Antwort des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

Herr Platz teilt mit, dass die Verwaltung schon seit Jahren in dem Projekt „100 % Klimaschutz“ mitarbeitet und einen entsprechenden Maßnahmenkatalog aufgestellt hat. Des Weiteren informiert er, dass der Stadtrat auch entsprechende Beschlüsse zur Realisierung der Klimaneutralität 2035 gefasst hat.

Ergänzend bittet der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Bürger, der Verwaltung mitzuteilen, wie man solche Maßnahmen einleiten und umsetzen könne.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Bürgerin und Bürger 2

Wir wohnen hier in der GWG Reform im Heckenweg und wir wollten uns erkundigen, wie es sich mit den Fördermitteln verhält. Wir haben Befürchtungen, dass Gebäude im Heckenweg abgerissen werden, da sich die Wohnqualität immer mehr verschlechtert.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Herr Dr. Trümper erklärt, dass der Stadtrat für Genossenschaften nicht zuständig ist.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum ergänzt, dass ihm in dieser Angelegenheit auch nichts bekannt sei und sich der Sache annehmen wird.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Dem Vorschlag des 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Belas aufgrund der vorangeschrittenen Zeit alle vorliegenden Anfragen von der Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen, wird seitens des Stadtrates gefolgt.

10. Informationsvorlagen

Die unter dem TOP 10.1 – 10.10 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.1. Jahresbericht des Seniorenbeauftragten und des Seniorenbeirates 2020

I0182/21

Der Seniorenbeauftragte Herr Bartels gibt die Stellungnahme zum Jahresbericht 2020 ab und macht hierzu erläuternde Ausführungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Norman Belas
1. stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Tobias Baum

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Kornelia Keune

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Kathrin Meyer-Pinger

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Dr. Lutz Trümper

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Marcel Guderjahn

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

Evelin Schulz

Barbara Jutta Tietge